

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 20.. / 20..

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Vereinigtes Königreich
Studienfach:	Mathematik und Englisch (M.Ed.)
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Fremdsprachassistentkraft
Arbeitssprache:	Englisch, Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.10.2024 bis 30.04.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	City of London School for Girls
Straße/Postfach:	St Giles' Terrace, Barbican
Postleitzahl und Ort:	London EC2Y 8BB
Land:	Vereinigtes Königreich
Homepage:	https://clsg.org.uk/
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe nach Möglichkeiten gesucht, um meinen Pflichtaufenthalt im Ausland zu absolvieren, und bin durch meine Universität auf das Programm gestoßen, welches durch den Pädagogischen Austauschdienst und die KMK angeboten wurde.
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Zunächst musste ich meine Bewerbung online abschicken und habe dazu unter Anderem auch ein Gutachten bzw. eine Empfehlung durch einen Universitätsdozenten benötigt. Die Bewerbung erfolgte nicht an einer bestimmten Schule, sondern man sollte Schulen zugewiesen werden. Dazu konnte man Präferenzen angeben. Nach etwa drei Monaten habe ich dann erfahren, dass ich zu einem Auswahlgespräch eingeladen wurde. Nachdem dieses durch die KMK durchgeführt wurde, wurden meine Daten weitervermittelt und schließlich habe ich etwa zwei Monate später erfahren, dass ich angenommen wurde, für welchen Zeitraum und in welcher Schule ich eingesetzt würde.
Wohnungssuche:	Sobald ich eine Zusage erhalten und an eine Einsatzschule vermittelt wurde, habe ich mich sofort auf die Wohnungssuche gemacht. Da ich nicht selbst vor Ort in London nach Wohnungen suchen konnte, habe ich online recherchiert. Letzten Endes bin ich auf Spareroom fündig geworden und habe während des gesamten Aufenthaltes in derselben WG gewohnt.
Versicherung:	Aufgrund der Visumsregelungen (Arbeitsvisum von über 6 Monaten) musste ich in die NHS einzahlen. Dennoch war ich weiterhin bei meiner deutschen Krankenversicherung versichert und habe darüber hinaus eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Durch meinen deutschen Mobilfunkanbieter hatte ich die Möglichkeit, im Ausland weiterhin meinen Vertrag zu nutzen, weshalb ich keinen Telefonanschluss brauchte. Der Internetanschluss in der Unterkunft wurde durch den Vermieter gestellt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe die Online Bank Revolut genutzt und konnte dieses schon öffnen, bevor ich ins Zielland angekommen bin. Dafür habe ich aber dennoch eine Adresse im Zielland benötigt, da andernfalls eine Zahlung durch meine Einsatzschule nicht möglich war. Nicht alle Schulen (oder Unternehmen) akzeptieren eine Online Bank und wollen stattdessen eine lokale Bank, weshalb das vorher abgesprochen werden sollte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Fremdsprachassistentkraft
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zunächst wurde ich zur Hospitation im Unterricht eingesetzt, konnte aber nach der ersten Woche bereits meinen eigentlichen Aufgaben nachkommen. Hauptsächlich bestanden diese aus der Vorbereitung der Schülerinnen auf ihre mündlichen Prüfungen und das Stärken ihrer mündlichen Ausdrucksfähigkeit.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung lief sehr gut ab, da wöchentliche Mentoring Meetings eingeplant wurden. Auch außerhalb dieser Meetings hatte ich die Möglichkeit, immer auf meine Betreuerin zuzugehen oder ihr jederzeit Emails oder eine Nachricht zu schreiben.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Die Planungsorganisation hat zwecks Networking eine sogenannte Buddy Map erstellt, die den FSA ermöglichte, sich miteinander in Verbindung zu setzen. Durch meine WG habe ich ebenfalls Kontakte knüpfen können, aber auch durch meine KollegInnen sowie anderen FSA, die in meiner Einsatzschule tätig waren.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Die Nutzung der Sprache hat sich definitiv als hilfreich erwiesen, allerdings ging es mehr darum, authentischere Redewendungen im Alltag etc. zu erlernen als um Aussprache o.Ä., da mein Sprachlevel bereits vor meinem Eintritt aufgrund meines langjährigen Studiums der Sprache sehr hoch war.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Meine Erwartungen, Erfahrungen bezüglich des Lehrberufs und des Alltagslebens im Zielland zu sammeln, wurden definitiv erfüllt. Ich habe das Schulsystem besser kennengelernt und auch die unterschiedlichen Abläufe vergleichen können.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die ursprüngliche Dauer von 8 Monaten wurde aufgrund von persönlichen Umständen auf 7 Monate verkürzt. Durch den Austausch mit anderen kann ich sagen, dass es eine sehr individuelle Erfahrung ist. Mein Einsatzort und mein soziales Umfeld haben es mir erleichtert, mich einzuleben, auch wenn es anfänglich etwas länger gedauert hat. Aufgrund der Eingewöhnungsphase hat es teilweise einige Monate gedauert, bis ich mich mit einigen bekannt gemacht und angefreundet habe, weshalb ich definitiv empfehlen kann, sich so früh wie möglich mit Anderen in Verbindung zu setzen.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	im Schnitt aufgrund der hohen Transportkosten etwa 1000GBP im Monat
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum hat mir geholfen, da ich viele digitale Tools sowie Methoden zur Klassenführung kennengelernt habe. Diese möchte ich in Zukunft auch anwenden, da sie mir hilfreich vorkamen. Auch der Einsatz in unterschiedlichen Klassenstufen hat sich als hilfreich erwiesen, da ich nun besser einschätzen kann, was welche Niveaustufen können oder lernen. Schwierigkeiten bei Lernenden sowie die Einübung der Sprachanalyse meinerseits kommen bei der Ausübung des Lehrberufs zugute.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann eine Tätigkeit als FSA weiterempfehlen, da es sowohl persönlich als auch berufliche Vorteile für mich hat. Die Schule nimmt jedes Jahr eine neue FSA an.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentz https://www.spareroom.co.uk/

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐